

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler
Bundesminister für Kunst, Kultur,
öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.123.650

Wien, am 17. April 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Max Lercher, Genossinnen und Genossen haben am 17. Februar 2020 unter der Nr. **901/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „wie teuer war die ergebnislose Regierungsklausur?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Mit wie vielen Personen reisten Sie zur Regierungsklausur? (Bitte um konkrete und separate Angabe, wie viele Mitarbeiterinnen Ihres Büros einerseits und des Ressorts andererseits mitgereist sind)*
- *Haben Sie die Möglichkeit genutzt, mit dem Bus der Regierungsmitglieder zu fahren?*
 - a. *Wenn ja, wie hoch waren die Anreisekosten?*
 - b. *Wenn nein, wie (oft) sind Sie angereist?*
 - c. *Wenn nein, wie hoch waren Ihre Anreisekosten?*
- *Mit welchem Verkehrsmittel sind die Mitarbeiterinnen Ihres Büros bzw. des Ressorts angereist?*
 - a. *Wie hoch waren die Anreisekosten für alle Kabinetts- und Ressortmitarbeiterinnen insgesamt?*

Ich bin mit vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meines Kabinetts in einem vom Bundeskanzleramt zur Verfügung gestellten Reisebus zur Regierungsklausur angereist. Es haben keine Ressortbediensteten teilgenommen.

Hinsichtlich der Reisekosten darf ich auf die Beantwortung des Herrn Bundeskanzlers zu der an ihn gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 887/J verweisen.

Zu Frage 4:

- *Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie von der Regierungsklausur wieder zurückgefahren?*
 - a. *Wie hoch waren die Reisekosten?*

Im Anschluss an die Regierungsklausur wurde ein Folgetermin wahrgenommen. Es sind durch die Verwendung meiner privaten Österreichcard keine Kosten angefallen.

Zu Frage 5:

- *Mit welchem Verkehrsmittel sind die Mitarbeiterinnen ihres Büros bzw. des Ressorts zurückgefahren?*
 - a. *Wie hoch waren die Reisekosten für alle Kabinetts- und Ressortmitarbeiterinnen insgesamt?*

Zwei meiner Kabinettsmitglieder sind mit dem vom Bundeskanzleramt zur Verfügung gestellten Bus zurückgefahren, hinsichtlich der Kosten verweise ich auf die Beantwortung des Herrn Bundeskanzlers zu der an ihn gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 887/J.

Die beiden anderen teilnehmenden Kabinettsmitglieder reisten privat zurück, wodurch dem Ressort keine Kosten entstanden sind.

Zu Frage 6:

- *Wie hoch waren die Kosten, die Ihrem Ressort durch diese Regierungsklausur entstanden sind? (Bitte um Angabe der Gesamtsumme, sowie getrennt nach Sachkosten und Personalkosten, sowie nach Kostenkategorien z.B. für Übernachtung, Verpflegung, An- und Abreise, Diäten, Überstunden)*

Für Logis/Nächtigungen (inkl. Kurtaxen) fielen insgesamt Kosten in Höhe von € 1.224,80 an. Davon entfallen € 763,00 auf mich und die mich begleitenden Kabinettsmitglieder sowie € 461,80 auf die Frau Staatssekretärin für Kunst und Kultur und die sie begleitenden

Mitglieder ihres Büros. Die Kosten für die Busse und die Verpflegung vor Ort werden vom Bundeskanzleramt getragen.

Zu den Fragen 7 und 8:

- *Wie ist nunmehr das im Ministerratsvortrag vom 30.1.2020 zu lesende "Sparen im System" im Hinblick auf die entstandenen Kosten für die ergebnislose Regierungsklausur zu verstehen?*
- *Wäre es möglich gewesen, das "Ergebnis" der Regierungsklausur, ohne teure Ausflugsfahrt, auch in Wien vorzustellen?*
 - a. Wenn nein, warum nicht?*
 - b. Wenn ja, werden diese Lehren beim nächsten Mal Anwendung finden?*
 - i. Wenn nein, warum nicht?*

Im Rahmen der Regierungsklausur fand neben vielen Besprechungen und Verhandlungsrunden ein Ministerrat mit einer Vielzahl an Beschlusspunkten statt, darunter auch der Startschuss der Steuerreform mit dem klaren Ziel, die Menschen zu entlasten und die Ökologisierung im Steuersystem zu fördern.

Verhandlungen zu diesem und vielen anderen Themen der Regierungspolitik konnten auf der Regierungsklausur durch die Anwesenheit aller Mitglieder der Bundesregierung effizient und wirtschaftlich geführt werden.

Zu Frage 9:

- *Sofern ein Staatssekretariat besteht: Wie sind die Fragen 1-8 für dieses zu beantworten?*

Frau Staatssekretärin für Kunst und Kultur Mag.^a Ulrike Lunacek reiste mit zwei Mitgliedern ihres Büros gleichfalls in dem vom Bundeskanzleramt zur Verfügung gestellten Reisebus zur Regierungsklausur an. Hinsichtlich der Reisekosten darf auch hier auf die Beantwortung des Herrn Bundeskanzlers zu der an ihn gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 887/J verwiesen werden.

Da die Frau Staatssekretärin direkt im Anschluss an die Regierungsklausur einen Termin in Grafenegg (Verleihung des Österr. Filmpreises) wahrnehmen musste, erfolgte die Weiterreise mit dem Taxi, es entstanden Kosten in Höhe von € 53,00.

Dabei wurde sie von einem Mitglied ihres Büros begleitet, der zweite Mitarbeiter reiste mit dem vom Bundeskanzleramt zur Verfügung gestellten Bus zurück. Es entstanden daher in beiden Fällen keine zusätzlichen Abreisekosten.

Hinsichtlich der Kosten für Logis/Nächtigungen verweise ich auf meine Ausführungen zu Frage 6.

Mag. Werner Kogler

